

Laufen verbindet über Grenzen hinweg

Athleten aus vielen Nationen im Teilnehmerfeld / Hubert Temme von Anfang an dabei

-ale- LENGERICH. Laufen verbindet, über alle Grenzen hinweg. Bei der 20. Auflage des Teutolaufs zeigte sich wieder: Laufen, das ist ein Sport für Jedermann. Egal welchen Alters oder welcher Nationalität. Auch der Teutolauf erfreut sich jedes Jahr eines großen Zuspruchs. Einst mit 176 Teilnehmern bei der ersten Auflage 1996 gestartet, durchbrach die Laufsportveranstaltung schnell die 1000er Marke und darf in den zurückliegenden Jahren jedes Mal an die 2000 Läuferinnen und Läufer begrüßen. Darunter sind viele altbekannte Gesichter und internationale Gäste.

Hubert Temme aus Bad

Iburg ist eines dieser altbekannten Gesichter, der mit Beginn des Teutolaufs kein Veranstaltungsjahr ausgelassen hat. „Irgendwie hänge ich an Hohne. Die Veranstaltung ist sehr gut organisiert. Der Lauf ist ein toller Landschaftslauf mit viel Abwechslung“ erklärt der langjährige Teilnehmer des Teutolaufs, der sich in diesem Jahr dem 12,2 Kilometer langen Waldlauf gewidmet hatte. Altbekannt und topfit wie im stolzen Alter von 82 Jahren, das ist Andreas Ungemach, der auch 2015 erneut als ältester Teilnehmer am Waldlauf teilnahm. Die älteste Teilnehmerin heißt in diesem Jahr Hedwig Gerner vom TV Lengerich.

International – auch das ist der Teutolauf. Neben den Gästen aus Holland, der Nation, die mit Eric Leuching den Sieger im großen 29 Kilometerlauf und mit stolzen 200 Teilnehmern auch noch die größte, an der Veranstaltung teilnehmende Gruppe stellte, gaben sich Läufer aus Russland, Österreich, Irland und der Schweiz die Ehre. Einen Hauch olympischen Glanzes brachten dabei die Gäste aus Russland mit. In der achtköpfigen Laufdelegation aus Ivanovo befand sich mit Olga Egorowa eine Dame, die 2014 214 Meter lang die olympische Fackel für die olympischen Spiele in Sotchi tragen durfte. Bereits zum dritten Mal, reiste

Egorowa mit nach Hohne und freut sich jedes Mal auf den Teutolauf. „Es gefällt mir hier sehr gut. Es sind viele Menschen und auch Zuschauer hier, das ist wie ein großes Fest“ berichtet die russische Läuferin über ihre Eindrücke beim Teutolauf.

Laufen verbindet, eine Veranstaltung wie der Teutolauf ganz besonders auch hinter den Kulissen. 175 Helfer agieren im Vorfeld, während der Veranstaltung und im Nachgang rund um die Uhr. „Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Helfer, die oftmals an vielen Stellen gleichzeitig mit anpacken müssen, wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht mög-

lich“ lauten die anerkannten Worte von Uwe Laig vom Organisationsteam des

TV Hohne. Sie alle eint etwas, was auch die 20. Auflage des Teutolaufs wieder

zeigte: Die Freude am Laufsport. Denn Laufen verbindet.



„Es war ein großes Fest hier“, lobte Olga Egorowa (Zweite von links) den Teutolauf. Zusammen mit ihren Kollegen reiste sie aus Ivanovo an.

„Fehler sind“

STIMM

| Name | Spiele E |
|-------------|----------|
| Fernandez | 12 |
| Langlitz | 12 |
| Al-Hatzameh | 12 |
| Freiburger | 12 |
| Daglar | 11 |
| Nauber | 11 |
| Wendel | 10 |
| Rahn | 10 |
| Dej | 10 |
| Rosinger | 9 |
| Hettich | 8 |
| Heyer | 8 |
| Neldhart | 8 |
| Siebert | 7 |
| P. Schmidt | 7 |
| Frank | 6 |
| Gorschütter | 4 |
| Brock | 4 |
| Latkowski | 3 |
| Granatowski | 1 |

SPORTFREI